



MARKTGEMEINDE STRENGBERG



AUS DER GESCHICHTE

5000-2000 v. Chr. ist unsere Gegend schon ziemlich stark besiedelt. Es gibt bäuerliche Kultur.

400 v. Chr. Das illyrische Gebiet wird von keltischen Stämmen aus dem Westen überlagert. Die Kelten gründen das Königreich Norikum. **15 v. Chr.** Die Stiefsöhne des Augustus, Drusus und Tiberius dringen in das alpine Norikum ein und besetzen das Land.

41-54 n. Chr. Unter Kaiser Claudius wird Norikum eine römische Provinz.

375-450 n. Chr. Die Wanderwellen der germanischen Völker berühren auch unser Gebiet. **800-907** Nach dem Aussterben der Awaren beginnt eine neue Epoche. Karl der Große gliedert das Land seinem Frankenreich ein.

863 Dieses Jahr ist für den Strengberger Raum von besonderer Wichtigkeit: König Ludwig der Deutsche bestätigt dem bayerischen Kloster Niederaltaich den Besitz, den es zur Zeit seines Großvaters, Karls des Großen in der Ostmark erhalten hatte.

996 Erste Erwähnung von „Ostarrichi“. **1031** Als Datum der Kirchweihe wird der 20. Oktober 1031 genannt. Die Bestätigungsurkunden der Kaiser Friedrich I. (1163) und Heinrich VI. (1193) sprechen von der „Celle Streneperc“, womit Mönchsbehausung und Pfarrkirche Strengberg gemeint sind.

1110 In einer Schenkungsurkunde kommt ein „Pernhart de Ahalitan“ vor, um 1150 ein „Ruodeger de Ahalitan“.

1163 bestätigt Kaiser Friedrich dem Stifte Tegernsee seine Besitzungen, darunter auch „celle Streneperc“ und „basilica Achleita“.

1225 Vermutlich Markterhebung und Verleihung des Marktwappens.

1458 Kämpfe zwischen Kaiser Albrecht VI. und seinem Bruder, der sich mit einem Raubritter verbündet hatte, dabei gibt es in Strengberg arge Verwüstungen.

1529 Türkische Scharen kommen nach Strengberg und wollen die Kirche plündern, werden aber durch das Gerassel der Turmuhr verjagt.

1550 Bis zum Jahr 1550 zurück ist die Schule bezeugt.

1570 verzeichnet das Gemeindebuch die Pest.

1583 äschert ein Brand Kirche und Turm ein, die Glocken schmelzen.

1597 Erster Bauernaufstand und Eröffnung eines Siechenhauses.

17. Jh. Zu Beginn des Jahrhunderts muss die Achleitner Schlosskapelle erbaut worden sein.

1610 Errichtung eines neuen „Gottesackers beim Spital“.

1618-48 Die Wirren des Dreißigjährigen Krieges belasten auch Strengberg schwer.

1683-84 fordert die Pest in Strengberg an die 300 Tote.



18. Jh. Im Postgebäude übernachteten Kaiserin Maria Theresia und ihr Sohn Josef II.

1727-34 Der Neubau des Schlosses Achleuthen wird in Limbach errichtet. Vom alten Schloss in Achleiten zeugt nur mehr der Name „Schlosswiesn“.

1767 W.A. Mozart hat in Strengberg genächtigt.

1781 Aufhebung der Leibeigenschaft und Verkündung des Toleranzpatentes.

1782 Am 23. April besucht Papst Pius VI. nach seiner Unterredung mit Kaiser Josef II. in Wien auf der Heimreise Strengberg und besucht die Kirche.

19. Jh. Der Komponist Carl Zeller weilt oft in Strengberg.

1800-09 In den Franzosenkriegen haben die Strengberger ihren Teil an Kriegs-Drangsalen tragen müssen.

1836 Am 31. März macht Österreichs größter Dichter, Franz Grillparzer, in Strengberg eine kurze Rast.

1848 Das Revolutionsjahr bringt die Aufhebung der Zehente und Frondienste.

1851 Gründung der Musikkapelle.

1852 wird von Pfarrer Medard Seeland die Aukapelle eingeweiht.

1873 Gründung des Veteranenvereines.

1874 Errichtung des alten Volksschul-

gebäudes. **1889** Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Strengberg.

1907 ersucht der Ortsschulrat um die Bewilligung für die Errichtung einer einklassigen Schule in der Au.

1911 Bei der Volkszählung hat Strengberg 2.218 Einwohner und 336 Häuser.

1914 Am 1. Mai verweilen der Thronfolger Erzherzog Ferdinand, Erzherzog Karl und dessen Frau, Erzherzogin Zita, inkognito in Strengberg.

1914-18 Erster Weltkrieg. **1922** Gründung des Männergesangsvereines „Sängerrunde Strengberg“.

1931 Am 11. Oktober findet die 900 Jahre-Feier Strengbergs statt.

1939-45 Zweiter Weltkrieg. **1949** Wegen der großen Zerstörung der Holzschnitzereien wird die Kirche unter Blausäure gesetzt.

1951 Die Reise der neuen, in St. Florian gegossenen „Pummerin“, die auf der Bundesstraße 1 auch durch Strengberg geht, wird zu einem Volksfest im ganzen Land.

1954 Hochwasser in Au.

1958 errichten die Schwestern vom „Heiligen Borromäus“ einen Kindergarten.

1961 Volkszählung: In Strengberg leben 1.719 und in Au 270 Einwohner.

1970 Gründung des Fremdenverkehrsvereines in Strengberg.

1972 Mit 1. Jänner wird die Gemeinde Au als 6. Katastralgemeinde der Marktgemeinde Strengberg angeschlossen.

1973 Inbetriebnahme und Segnung der neuen Hauptschule.

1976 Im Jänner passiert die olympische Flamme Strengberg auf dem Weg nach Innsbruck.

1981 15. September: 950-jähr. Jubiläum der Pfarrkirche und damit auch der Gemeinde sowie Verleihung des erneuerten Marktwappens. Volkszählung: 2.065 Einwohner

1991 Hochwasser in der Katastralgemeinde Au. Volkszählung: 2.031 EW

1993 Inbetriebnahme der Kläranlage für den Markt und die Siedlungen.

1998-2000 Das alte Volksschulgebäude gegenüber der Kirche wird an den Gemeindearzt verkauft und eine neue Volksschule gebaut.

1999 Im Betriebsgebiet an der Haagerstraße werden die ersten Betriebsgebäude errichtet.

2000 Am 17. Mai wird der Zubau des Kindergartens und der Neubau der Volksschule feierlich eingeweiht.

2001 Volkszählung: 2.073 Einwohner

2002 Hochwasserkatastrophe in der Katastralgemeinde Au. Von den 56 bewohnten Liegenschaften entschließen sich 50 Eigentümer zur Abriegelung aus der Au.

2002-2007 In der Katastralgemeinde Thümbuch wird neues Bauland gewidmet und 37 Häuser werden neu gebaut.

2004 Die Ortsdurchfahrt und der Marktplatz werden neu gestaltet.

2003-2006 Kanalisation und Wasserleitung werden bis Thümbuch erweitert.

2005-2006 Die Postbusgarage wird gekauft und zum neuen Feuerwehrhaus der FF Strengberg umgebaut. Inbetriebnahme am 18. Juni 2006.

2007 In der Au sind bereits mehr als die Hälfte der Häuser abgebrochen und die Bauflächen rekultiviert.

2008 Erweiterung des Musikheimes und Neugestaltung des Probenraumes.

2009 Im gesamten Ortsgebiet (entlang B1) wurden die Gehsteige in einer Mindestbreite von 1,30 m hergestellt.

2010 Strengberg beteiligt sich an der bundesländerübergreifenden Ausstellung „Donau, Fluch und Segen“.

In der KG Au bestehen nur mehr fünf Wohnhäuser – ein Flurbereinungsverfahren wird eingeleitet.

2011 Die Trachtenmusikkapelle feiert ihr 160-jähriges Bestandsjubiläum mit einem prachtvollen Festzug. Schaffung von Baugründen an der Südseite des Marktes. Ausstellung „Strengberg – Ein Ort mit Geschichte 1011–2011“, anlässlich Übergabe von Länderein durch Kaiser Heinrich II. an das Kloster Tegernsee.

2012 Großbrand im Sägewerk Wagner in der Steinbrückmühle (ca. 200 Einsatzkräfte im Einsatz).

Angelobung der Rekruten der Garnison Amstetten in Strengberg.

Eröffnung des Projektes „Betreutes Wohnen“ im ehem. Gasthof Riedl. Errichtung von drei gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen

(Neue Mittelschule, FF-Depot Strengberg und Kläranlage).

2013 Hochwasser in der Katastralgemeinde Au (es befinden sich zu diesem Zeitpunkt nur mehr 4 Wohngebäude in der Au).

Beschluss des Dorferneuerungsvereines: Strengberg soll wachsen. In weiterer Folge Entstehung neuer Wohnsiedlungen zur Stabilisierung bzw. Steigerung der Einwohnerzahlen zur Erhaltung der Strukturen.

Entstehung der Westwinkel-Wirtschaftsgemeinschaft mit benachbarten Gemeinden.



2014 Eröffnung der Poststudios und des neuen Sitzungssaales im ehemaligen Postgebäude.

Erneuerung des Posthofes. Eröffnung der Tagesbetreuungseinrichtung Strengberg beim Bildungszentrum für die Betreuung von Kindern ab 1 Jahr.

Auflösung des Musikschulverbandes St. Pantaleon-Erla/Strengberg und Beitritt zum neu gegründeten Musikschulverband „Musikschule Oberes Mostviertel“.

2015 Eröffnung eines neuen Spar-Marktes entlang der Bundesstraße und damit langfristige Sicherung der Nahversorgung in Strengberg.

Eröffnung der beiden NBG-Wohnbauten in der Grubstraße mit 16 Wohneinheiten.

2016 Ausarbeitung und Gestaltung der Wanderwege Römerweg, Donaublickweg und Kirchenweg.

2017 Inbetriebnahme der 1. öffentlichen E-Tankstelle in der Buchstraße. Schließung des Hallenbades in der Neuen Mittelschule nach über 40-jährigem Betrieb und Einbau einer 4. Kindergarten-Gruppe.

Bezirksieger bei der NÖ Photovoltaik-Liga

- Stand 2019 -

INFORMATIONEN

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ · Der vom Höhenrücken des Strengberger Marktes weithin sichtbare Kirchenbau zeigt sich in mittelalterlicher Form. Bischof Berengar von Passau weihte die erste Kirche dem hl. Quirin anno 1031 und stattete die Tegernseer Eigenkirche mit Pfarrrechten aus. Pfarre und Kirche wurden abwechselnd mit Kroißbach, Cella Strenberg und Achleiten benannt. Im 13. Jh. entstand auf dem Strengberg für Mönche des Stiftes Tegernsee die „Cella Strenberg“ mit einem Marienaltar. Daraus bildete sich die spätgotische Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“. Der spätgotische Kirchenraum mit seinem vielgestaltigen Stern- und Netzrippengewölbe (um 1500) ist beachtenswert. Die barocke Ausstattung und die Barockisierung der Innenarchitektur im Chorraum ergibt einen harmonischen Zusammenhang. Der mächtige, sechs-säulige spätbarocke Hochaltar (1781) stammt aus grauem Ybbsitzer und rotem Waidhofner Marmor.



LANDZEIT 2004 hat Wolfgang Rosenberger Landzeit gegründet und damit eine jahrzehntelange Familientradition fortgeführt. Das Landzeit Gourmet-Markt-Restaurant in Strengberg zählt heute zur großen Landzeit-Familie, die wahrscheinlich weltweit Qualitätsführer in der Autobahn-Gastronomie ist. Landzeit ist Vorreiter in der Frische und Regionalität. Land der Regionen und Zeit der Saisonen, heißt das Motto des Gastgebers für die ganze Familie. Mit seinem Landzeit-Team gewinnt Wolfgang Rosenberger regelmäßig internationale Qualitätsauszeichnungen. Landzeit ist heute ein Restaurant mit Angeboten für jede Brieftasche. Wolfgang Rosenberger stammt aus dem Mostviertel. Er freut sich auf Ihren Besuch. 3314 Strengberg · Ramsau 11 · www.landzeit.at



STRENGBERG

MEINE Wohlfühlgemeinde im Mostviertel!

Markt 10 · Tel. 07432/2214 · gemeinde@strengberg.gv.at



Praxis für Nutz- und Kleintiere
Tel.: 07432/2331
e-mail: office@tap-strengberg.at



Gruber Brigitte Maß- und Änderungsschneiderei

Gegr. 2014

Änderungen und Reparaturen im Textilbereich. Maßanfertigung von Kleidung, vom einfachen Rock bis zum Brautkleid oder Ballkleid. **Plappach 9 · T. 0664/75034910 · gruber.britigete2@gmx.at**



Unser Arbeitsgebiet umfasst die Planung und Ausführung von Privatbauten, Dachstühlen, Gaupen bzw. Zubauten, Überdachungen, Balkonen, Veranden, Carports, Ausbauten von Dachgeschossen, die Erhaltung und Sanierung alter Strukturen, Holzböden, landwirtschaftlichen Bauten, Brücken u.v.m. **Markt 10 · T. 07432/200220 · www.holzbau-michlmayer.at**

